

Hochschuldidaktische Arbeitsstelle (HDA)
Dr. M. Heger
Tel. 3928

64289 Darmstadt, Hochschulstr. 1
Telefon (06151) 16 39 28
16 37 68, 16 35 68
Telefax (06151) 16 20 55

Technische Hochschule
Darmstadt



An die Mitglieder der AG Lehr-/Lernformen des StA I:

Präsident der THD, Prof. Wörner
Prof. Wille, FB 4
Prof. Nickel, FB 1
Dr. Liese, FB 4
Dr. Heger, HDA
Christian Hölzel, Hochschulreferent des ASTA
Frau Sundermann, Ref. I_E z.K.

30.5.1997

Protokoll zum
12. Treffen der AG „Lehr- und Lernformen“
am Montag, 21.4.1997

anwesend: Alle AG-Mitglieder außer Herr Nickel

1. Diskussionsthemen und -ergebnisse

Als eher globale Bestandsaufnahme und Perspektiven-Entwicklung begann die AG diesmal die Diskussion des Themenbereichs "Förderung aktivierender Lehr- und Lernformen". Die Diskussionsergebnisse über Widerstände bzw. Ansatzpunkte zu aktivierenden Lehr- und Lernformen läßt sich in vier Ebenen gliedern:

- curriculare
- finanzielle
- organisatorische und
- bewußtseinsmäßige Aspekte.

Aktivierende Lehr- und Lernformen sollten auf Dauer im Curriculum abgesichert sein, etwa wie im Mathematik-Grundstudium: Verhältnis Vorlesungen : aktivierende Lehr- und Lernformen = 1:1. Ob diesbezüglich eine anstehende Überarbeitung der Rahmenstudienordnung der TH Darmstadt weiterhin bleibt fraglich; gleiches gilt für den Versuch der Anregung in Richtung aktivierender Lehr- und Lernformen über die zweiten Studienberichte.

Finanzielle Unterstützung bzw. Anregung scheint von zentraler Bedeutung zu sein; einmal als Anschubfinanzierung, aber sofort verbunden mit der Perspektive der Dauerübernahme durch die Fachbereiche; als positives Beispiel wurden die Lernzentren erwähnt. Zur Anschubfinanzierung können, lt. Herrn Wörner, über die für 1997 beantragten 50.000 DM hinaus ggf. noch weitere Mittel, z.B. aus HSP III, zur Verfügung gestellt werden. Zum anderen muß mittelfristig das Verteilungsmodell ATG 71 zur langfristigen Absicherung entsprechender Initiativen der Fachbereiche beitragen. Eine Rolle spielt auch die "Didaktik der Räume", also die Frage, inwieweit Hörsäle durch Ausstattung und Aura aktivierende Lehr- und Lernformen fördern oder verhindern.

"Mehr auf das Bewußtsein und das Engagement der Studenten setzen" lautete eine Empfehlung in dieser AG-Diskussion. Es wurde von positiven Erfahrungen aus Dresden berichtet; dort hat die öffentliche Ausschreibung von Projektaufgaben Studierende wettbewerbsmäßig zu aktivierendem Lernen angespornt.

Die Vorstellungen über Lehren und Lernen auf seiten von Studenten und Dozenten sollten im Rahmen von Diskussionsforen bzw. Werkstattgesprächen aufgegriffen werden; auf diese Weise könne man evtl. "Stimmung machen" in Richtung unseres Anliegens bzw. zur Bewußtseinsänderung beitragen.

2. Absprachen

Das nächste Treffen der AG wird für

**Montag, den
16.6.1997, 14.30 - 16.00 Uhr
Raum 11/163**

vereinbart.

Bis dahin sollte mehr Klarheit über den HSP III-Antrag (50.000 DM) bestehen. Ferner sind bis dann für die ersten Fachbereiche die zweiten Studienberichte im StA I behandelt; auch dies kann die Arbeit unserer AG berühren.